

TECHNISCHE MITTEILUNG

NR. 23 - 818

-
- Gegenstand** : Querkraftbeschlag Mittelstück / Flügel
- Betroffen** : Muster Taifun 17 E,
alle Werknummern
- Dringlichkeit** : Keine
- Vorgang** : Vorschlag für den Reparaturfall am Querkraftbeschlag Mittelstück:
Wird im Rahmen von Kontrollen und Jahresnachprüfung zu großes Tangentialspiel in der Flügelverbindung festgestellt, kann der Querkraftbeschlag Zeichnungsnr.: F1-1340 durch den Querkraftbeschlag des Musters Taifun 17 E II ersetzt werden. Dieser Beschlag ist einfacher aufgebaut, verschleißfester bezüglich seiner Verriegelung und einfacher zu bedienen.
- Maßnahmen** : Der Austausch erfolgt gemäß Arbeitsanweisung zu dieser TM.
- Material** : Die Arbeitsanweisung zu dieser TM sowie der komplette Querkraftbeschlag und die geänderten Handbuchseiten sind bei FFT GmbH, Flugplatz D-7947 Mengen erhältlich.
- Gewicht und Schwerpunktlage** : Einfluß vernachlässigbar
- Hinweise** : Die Durchführung der in dieser Technischen Mitteilung genannten Maßnahmen ist von einer nach § 31 der Prüfordnung für Luftfahrtgerät dafür anerkannten Stelle zu bescheinigen. Die Vorschriften über die Führung der Betriebsaufzeichnungen gemäß § 15 der Betriebsordnung für Luftfahrtgerät sind zu beachten

FFT GmbH
Mengen, den 17.04.1991

Geschäftsleitung

Rechtsteiner
J. Rechtsteiner

Qualitätssicherung


K. Frisch

7. Auf- und Abrüsten

Beim Auf- und Abrüsten ist zu unterscheiden, ob diese Tätigkeit zum Zwecke der Hangarierung erfolgt oder ob die TAIFUN zum Straßentransport auf- oder abgerüstet wird.

Auf- oder Abrüsten bei Hangarierung kann von 1 Person leicht bewerkstelligt werden. Bei Straßentransport sollten wegen des Flügelgewichtes von 80 kg 3 Personen zusammenarbeiten. Zur Hangarierung wird ein Platz von 3,1 m x 9,2 m benötigt.

7.1.1 Aufrüsten nach Hangarierung

Die federbelasteten Verriegelungsbolzen an der rumpfseitigen Wurzelrippe mit den Aufrüstwerkzeugen ziehen und mit Hilfe der Klemmstücke arretieren.

Die Flügel werden bei ihrer Halterung an der jeweiligen Wurzelrippe bis auf Anschlag herausgezogen. Eine Flügelspitze aus der Spornkullerhalterung herausheben und in die dem Fluge entsprechende Position tragen. Nach Drehung um 90° muß nun der Holmstummel in die Holmbrücke eingeschoben werden. Das Finden der richtigen Lage wird durch einen besonders langen Bolzen in der Flügelnahe vereinfacht. Der Flügel wird bis auf Anschlag eingeschoben. Die Verriegelungsbolzen bis zum Anschlag einschieben (bei Schwergängigkeit Flügelspitze in Flügellängsrichtung bewegen), Aufrüstwerkzeuge herauserschrauben.

Die TAIFUN bleibt selbst mit nur einem eingeschobenen Flügel stehen. Der zweite Flügel wird wie der erste in seine Position im Rumpf gebracht. Alle Ruder- und Klappenanschlüsse werden automatisch geschlossen. Schließlich wird der im Cockpit stehende Hebel nach vorne umgeklappt und kann nur in dieser verriegelten Stellung herausgenommen werden.

7.1.2 Aufrüsten nach Straßentransport*

Der Vorgang ist der gleiche wie in Kap. 7.1.1 beschreiben; hinzu kommt, daß nun auch die Flügelwurzel von zusätzlichen Helfern getragen werden muß. Außerdem muß vor dem Einschleiben des Holmstummels in die Holmbrücke das offene Kreuzgelenk geschlossen werden. Dazu wird der Gelenkstein in die richtige Position in der gegenüberliegenden Gabel gebracht, der Paßbolzen eingeführt und durch Sicherungsstift und Splint gesichert.

Höhenleitwerk

Die Verriegelung des Höhenleitwerkes muß auf sein, d.h. der Verriegelungshebel in der Seitenflosse oben, muß hinten stehen.

Trimmhebel in die Mitte seines Weges stellen. Nun wird das Höhenleitwerk auf die Seitenflosse aufgelegt und nach hinten in die 3 Lager geschoben.

Der Verriegelungshebel wird nach vorn gezogen und das Montageloch mittels des beiliegenden Deckels geschlossen.

Kontrollen nach dem Aufrüsten

1. Nasenbolzen und Zentralverriegelung im Rumpf auf Sicherung prüfen
2. Verriegelungsbolzen (falls eingebaut) bündig mit Kontur oder darunter
3. Festen Sitz des Höhenleitwerkes überprüfen
4. Ruderkontrolle mit 2 Personen durchführen
5. Reifendruck und Funktionstüchtigkeit der Radbremse prüfen.

* Funktion des Kreuzgelenkes, s. Wartungshandbuch